

Literatur im Wirtshaus: O. P. Zier

ZELL AM SEE. ZellerLesen, eine Initiative von Buchhandlung Ellmauer und Stadtbücherei Zell am See, zählt nach nur drei Jahren zu einer der erfolgreichsten Literaturveranstaltungen im Land Salzburg. Die Lesungen, die großteils im Steinerwirt in Zell am See stattfinden, haben mittlerweile eine treue und zahlreiche Anhängerschaft. Nach Michael Köhlmeier und Martina Borger war vergangenen Freitag ein Schriftsteller aus dem Innergebirg zu Gast: O. P. Zier, der „Rebell aus dem Pongau“, las aus seinem neuen Buch „Tote Saison“. Fast 100 Literturfans ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, den bekannten Schriftsteller hautnah zu erleben und genossen sichtlich seine messerscharfen Analysen des Landlebens. Dass die Gesellschaftskritik in „Tote Saison“ gekonnt in

einen Krimi verpackt ist, erhöht noch die Spannung des Buches. Im Rahmen der Lesung präsentierte der bekannte Bildhauer Anton Thuswallner eine Skulptur, die er eigens für den Schriftsteller geschaffen hatte, den „Reizpo“ (O. P. Zier rückwärts gelesen). Mit dieser Veranstaltung hat ZellerLesen wieder einmal bewiesen, dass man im Pinzgau mit Kulturveranstaltungen durchaus Erfolg haben kann.

